

# :Vielfältig, vernetzt und wirksam



## Potenziale qualitativer Jugendbeteiligung

Dienstag, 7. September 2021  
Digital

## : Vielfältig, vernetzt und wirksam – Potenziale qualitativer Jugendbeteiligung

Das Fachforum rückt die Diversität von Beteiligungsformaten und -strukturen in den Fokus. Neben der Vorstellung allgemein gültiger Qualitätsstandards wirksamer Jugendbeteiligung und der Heraushebung der Bedeutung von Freiräumen und unverzweckter Teilhabe Jugendlicher am öffentlichen Leben geht es darum, wie die Qualitätsstandards in den verschiedenen Formaten und Strukturen implementiert werden können.

Abschließend stellt das Fachforum zur Diskussion, wie die verschiedenen Strukturen und Akteure der Jugendbeteiligung zukünftig besser kooperieren und sich vernetzen können, um Jugendbeteiligung in Hessen und in seinen Kommunen insgesamt wirksamer zu gestalten. Die zentrale Frage dabei lautet: Wie gelingt es, vielfältige Beteiligungslandschaften zu schaffen?



## : Programm

9.30 Uhr	Begrüßung und Organisatorisches
9.40 Uhr	Perspektiven von Jugendbeteiligung: „Mehr Demokratie wagen“ <i>Prof. Dr. Wibke Riekmann</i>
10.30 Uhr	Mitwirkung mit Wirkung! Qualitätsstandards für die Jugendbeteiligung <i>Linda Stein</i>
11.20 Uhr	Partizipation und Chillen – zwischen pädagogischem Anspruch und jugendlicher Lebenswelt <i>Yağmur Mengilli</i>
12.00 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Workshopphase: vier parallele Workshops (siehe Seite 3)
14.30 Uhr	Pause
15.00 Uhr	Diskussion: Beteiligungslandschaft als Vision: Netzwerke für mehr Jugendbeteiligung
16.30 Uhr	Resümee
16.45 Uhr	Ende des Fachforums

Moderation: *Merle Becker*

## : Impulsvorträge

### **Perspektiven von Jugendbeteiligung: „Mehr Demokratie wagen“**

Über Jugendbeteiligung wird viel gesprochen und man kann das Gefühl bekommen, es ist bereits alles gesagt. Der Vortrag versucht noch einmal ganz grundsätzlich zu benennen, worum es geht: Ziel ist eine Weiterentwicklung der Demokratie insgesamt und nicht nur eine Beteiligung von Jugendlichen an dem Status quo. Verschiedene Bildungsinstitutionen und Träger haben hier unterschiedliche Aufgaben, diese werden skizziert und theoretisch eingebunden.

*Prof. Dr. Wibke Riekmann*

### **Mitwirkung mit Wirkung! Qualitätsstandards für die Jugendbeteiligung**

Jugendbeteiligung findet in vielen verschiedenen Settings statt. In dieser Vielfalt liegt ihre Stärke. Qualitätsstandards ermöglichen wirkungsvolle Beteiligungsprozesse. Diese Standards werden hier kurz vorgestellt. Darüber hinaus werfen wir einen Blick in die Handlungsfelder bezogen auf Beteiligungsmöglichkeiten, Besonderheiten und Herausforderungen.

*Linda Stein*

### **Partizipation und Chillen – zwischen pädagogischem Anspruch und jugendlicher Lebenswelt**

Jugendliche partizipieren und engagieren sich nicht genug, hängen rum oder chillen nur. Diese Annahme ist sowohl in pädagogischen Kontexten sowie öffentlichen Debatten weit verbreitet. Ein „Mehr“ an Partizipation junger Menschen an gesellschaftlichen Belangen wird gefordert und in diversen Projekten gefördert und initiiert. Aber: Wer versteht was genau als Partizipation? Welche Vorstellungen von Partizipation gibt es? Dieser Vortrag beschäftigt sich mit jugendlichen Praktiken wie dem Chillen, um damit ein Verständnis von jugendlichem Eigensinn sowie erwachsenen Verständnissen aufzuzeigen.

*Yağmur Mengilli*



## : Workshops

### Workshop 1: Jugendbeteiligung in der Kommune

Kommunale Jugendbeteiligung ist vielfältig und von den örtlichen Rahmenbedingungen geprägt. Sie reicht von dauerhaft gewählten Jugendparlamenten über weniger formalisierte Jugendforen bis hin zu anlassbezogenen Beteiligungsprojekten. Der Workshop vermittelt praxisnah und bedarfsorientiert Tipps und Knowhow zur konkreten Umsetzung der Qualitätsstandards für Jugendbeteiligung in den verschiedenen Formaten. Anhand von Good Practice Beispielen zeigt der Workshop das positive Potenzial wirksamer Jugendbeteiligung und gibt Anregungen zur Weiterentwicklung der eigenen Praxis der Jugendbeteiligung.

*Workshopleitung: Christiane Franz*

### Workshop 2: Chillige Teilhabe? Jugendkulturelle Praktiken zwischen Eigensinn und pädagogischen Erwartungen

Chillen, chillig, gechillt und chill dich mal! – diese und andere Aussprüche haben sich im alltäglichen Sprachgebrauch junger Menschen etabliert. Jedoch gibt es nur negativ konnotierte Mutmaßungen und Vorstellungen über (scheinbar) nichts-tuende Jugendliche. In diesem Workshop wird gemeinsam über Verständnisse von Partizipation sowie jugendlichen Eigensinn nachgedacht. Ziel des Workshops ist es, Praktiken wie das Chillen in pädagogischen Kontexten als Ausgangspunkt für Teilhabe und Teilnahme zu betrachten. Dabei steht die Praxis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Fokus.

*Workshopleitung: Yağmur Mengilli*

### Workshop 3: Mitbestimmung und Mitwirkung in der verbandlichen und jugendpolitischen Praxis

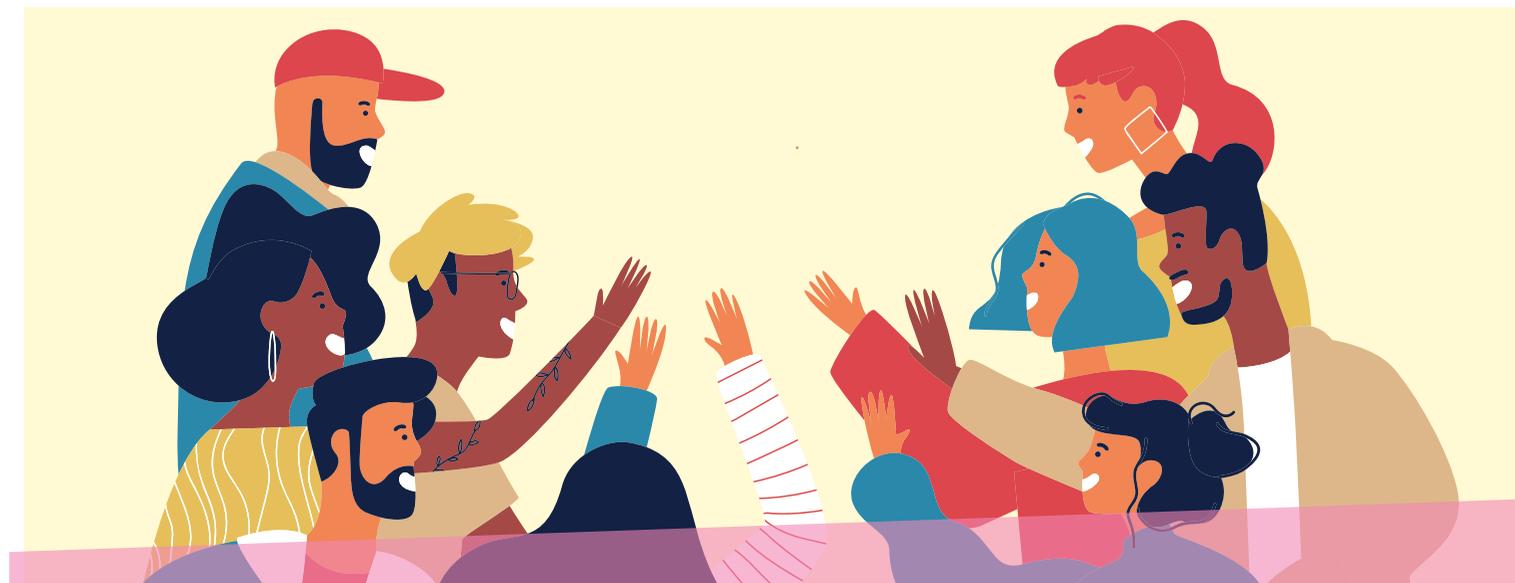
Jugendverbände gestalten ihre internen Prozesse in der Regel demokratisch und selbstorganisiert. Direkt oder indirekt erhalten sie damit auch politische Aufträge und erfüllen eine Funktion als Interessenvertretungen für Kinder und Jugendliche nach außen. In Jugendringen organisieren sie sich verbandsübergreifend und erheben als Arbeitsgemeinschaften den Anspruch, jugendpolitisch für junge Menschen zu sprechen, und zwar auf allen Ebenen. Der Workshop stellt die selbstkritische Frage nach dem aktuellen Status quo, den Grenzen und Hürden für Jugendbeteiligung auf allen Ebenen und der praktischen Umsetzung dieses Anspruchs. Dabei geht es auch um die Verortung von Jugendringen und Jugendverbänden in der Gesamtlandschaft von Beteiligungsstrukturen für junge Menschen.

*Workshopleitung: Jasmin-Marei Christen*

### Workshop 4: Mitbestimmung von Schüler\_innen in Schule und Bildungspolitik

Der Workshop richtet sich direkt an Mitglieder von Schüler\_innen-Vertretungen (SV) auf allen Ebenen des Schulsystems. Im Fokus des moderierten Austauschs stehen folgende Fragen: Wie lässt sich eine bessere Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ebenen der SV erreichen? Wie können Schüler\_innen-Vertretende zu einer breiteren Beteiligung beitragen? Und wie kann die hohe Bedeutung dieser Beteiligung vermittelt werden? Im Workshop sollen Interessenvertretende aller SV-Ebenen zur Beantwortung dieser Fragen gemeinsam in den Austausch kommen und praxistaugliche Ansätze erarbeiten.

*Moderation: Merle Becker*



## : Referentinnen

**Jasmin-Marei Christen** Jasmin-Marei Christen verantwortete zwischen 2009 und 2018 für den DBJR bundes- und europaweite Jugendbeteiligungsprozesse.

**Christiane Franz** arbeitet als Referentin bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg im Fachbereich Jugend und Politik.

**Yağmur Mengilli** forscht als Doktorandin an der Goethe-Universität Frankfurt über Teilhabe und Beteiligung von jungen Menschen.

**Prof. Dr. Wibke Riekman** forscht an der Medical School Hamburg u. a. über Demokratiebildung, Jugend(verbands)arbeit und Beteiligungsprozesse.

**Linda Stein** arbeitet als Referatsleiterin des Jugenddialogs beim Deutschen Bundesjugendring.

### Moderation

**Merle Becker** arbeitet als freiberufliche Kommunikationsberaterin und Moderatorin.

## : Organisatorisches

### Wann

Dienstag, 7. September 2021  
9.30 Uhr bis 16.45 Uhr

### Hinweise zur Online-Veranstaltung

Zur Durchführung des Fachforums verwenden wir Zoom. Das Tool kann via App oder Browser genutzt werden. Zur Teilnahme wird ein Computer mit Mikrofon, Kamera und Lautsprecher benötigt. Hinweise zur Datenverarbeitung finden sich unter [www.hessischer-jugendring.de/datenschutz](http://www.hessischer-jugendring.de/datenschutz). Die Zugangsdaten werden rechtzeitig per E-Mail bekanntgegeben.

### Wer

Haupt- und Ehrenamtliche aus verschiedenen Strukturen der Jugendbeteiligung: Jugendparlamente, -beiräte und -foren, Schüler\_innen-Vertretungen, Jugendringe und Jugendverbände sowie Offene Kinder- und Jugendarbeit.

### Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

### Anmeldung

Anmeldung bis spätestens **1. September 2021** auf [www.hessischer-jugendring.de/anmeldung](http://www.hessischer-jugendring.de/anmeldung).

Die Anmeldungen werden entsprechend dem Anmeldedatum berücksichtigt.

### Freistellung

Für die Teilnahme ist eine Freistellung für ehrenamtliches Engagement nach dem HKJGB § 42 möglich. Weitere Infos unter [www.hessischer-jugendring.de/freistellung](http://www.hessischer-jugendring.de/freistellung)

### Ansprechperson im hjr

Kati Sesterhenn  
Fon 0611 99083-22  
[sesterhenn@hessischer-jugendring.de](mailto:sesterhenn@hessischer-jugendring.de)



### Hessischer Jugendring

Schiersteiner Str. 31–33  
65187 Wiesbaden

Fon 0611 990 83-0  
Fax 0611 990 83-60

[info@hessischer-jugendring.de](mailto:info@hessischer-jugendring.de)  
[www.hessischer-jugendring.de](http://www.hessischer-jugendring.de)

Informationspflicht nach Art. 13 + 14 DSGVO unter [www.hessischer-jugendring.de/datenschutz/](http://www.hessischer-jugendring.de/datenschutz/)